

**Ja zum Zentrum Kohlfirst!**  
ab Seite 2

## Für Miles for Life an der Tortour 2012 Meilen für das Leben

*Andrina Trachsel aus Feuerthalen und die Uhwieserin Anja Strasser starten vom 16. bis 18. August als Zweier-Team an der diesjährigen Tortour, dem härtesten Non-Stop-Velorennen der Schweiz. Für die beiden Rennfahrerinnen bedeutet dieser Einsatz die bisher grösste sportliche Herausforderung ihrer Laufbahn. Diese enorme Leistung erbringen sie nicht nur für sich selbst – in erster Linie starten sie für einen guten Zweck.*

### ► Ursula Schmid

«Es ist einerseits eine persönliche Herausforderung, bewusst an seine Grenzen zu gehen, andererseits ist da aber auch die Motivation, für diejenigen zu kämpfen, die Tag für Tag im Kampf um das eigene Leben stehen und keine andere Wahl haben.» Andrina Trachsel, die 29-jährige medizinische Praxisassistentin und Mutter eines neun Monate alten Sohnes, weiss, wovon sie spricht, in ihrem Beruf stand sie fast täglich im Kontakt mit krebserkrankten Menschen. Auch die 32-jährige Anja Strasser, welche als Aussendienstmitarbeiterin für ein Medizinaltechnikunternehmen arbeitet, hat für ihre Motivation sehr persönliche Gründe: «Ich möchte mit meinem Einsatz der Krebsliga Schaffhausen, im Speziellen der spitalexternen Onkologiepfe-

ge Schaffhausen, danken für ihre grosse Unterstützung, die wir als



Familie er-führen, als mein Vater an Krebs erkrankte und leider im August 2009 daran starb.» Die beiden Ausdauersportlerinnen starten für das Rennteam «Miles for Life» (Meilen fürs Leben), welches mit jedem seiner

strapaziösen Einsätze eine wohltätige Organisation oder ein Hilfswerk unterstützt. An der Tortour

ein aktiver Mountainbiker, brachte sie mit dem Velo in Kontakt. Ihr Mann schliesslich konnte Andrina Trachsel für den Mehrdisziplinen-Wettkampf begeistern, wobei das Rennvelo ganz klar ihr Lieblingssportgerät ist. Beide Rennfahrerinnen haben mindestens eines gemeinsam: Auch ihre Partner sind angefressene Ausdauersportler mit Tortour-Erfahrung. «Es ist natürlich wertvoll, wenn man ein so zeitfressendes Hobby zusammen ausleben kann. Zu zweit macht das Training einfach auch mehr Spass», meint Andrina Trachsel. Auch ihre Rennpartnerin schätzt die gemeinsamen Trainingsausfahrten mit ihrem Freund.

Das Training nimmt natürlich einen grossen Stellenwert ein im Leben der beiden Sportlerinnen, obwohl: «Als berufstätige

2012 starten die beiden für die Krebsliga Schaffhausen.

### Ausdauersport als Familienangelegenheit

Sportlich unbeschriebene Blätter sind die beiden Powerfrauen natürlich nicht: Ob Duathlon, Triathlon oder Gigathlon, ob Velorennen, Strassenläufe oder eben die Tortour – alles, was strapaziert, fasziniert sie. Anja Strasser war bereits als Kind im Turnverein als Leichtathletin und im Pferdesport aktiv. Durch regelmässiges Laufen seit der Schulzeit kam sie zum Ausdauersport, 2009 startete sie zum ersten Mal an einem Triathlon. Andrina Trachsel hingegen war anfänglich eine Mannschaftssportlerin, sie spielte Unihockey. Über die Leichtathletik kam sie zum Ausdauersport, und ihr Bruder,

Fortsetzung auf Seite 2



Andrina Trachsel (links) und Anja Strasser fahren an der Tortour für die Krebsliga.

### Aus dem Inhalt

An die Grenzen gehen.....	1–2
Ja zum Zentrum Kohlfirst ..	2–3
Politische Gemeinde .....	4–5
Grosses Theater .....	6–7
Im Urnerland unterwegs .....	8
Vulkaninsel Lanzarote .....	9
Verschneite Jungfrau .....	10
Badi-Gottesdienst .....	11
Kirchenzettel/ Veranstaltungen .....	14

Fortsetzung von Seite 1

## Meilen für das Leben

ge Frau konzentriert sich die Trainingsarbeit mehrheitlich auf das Wochenende. Je nachdem kommen da so sechs bis zwölf Stunden zusammen», erzählt Anja Strasser. Auch Andrina Trachsel, als teilzeitberufstätige Mutter, kommt etwa auf die gleiche Trainingsleistung: «Wenns aber ganz gut läuft, kann es durchaus auch mehr sein.»

### Miles for Life – Leistung gegen das Leiden

«Zwei Gegensätze, zwei Extreme begegnen sich. Auf der einen Seite steht die Leistung, auf der anderen das Leiden. Die Sportler kämpfen sich Meile für Meile der Ziellinie entgegen, während die Notleidenden ums Überleben kämpfen. Miles for Life will beide Seiten bei ihrer Herausforderung unterstützen und mit den Athleten aus dem Racing-Team mit jeder absolvierten Meile etwas bewirken.



Das Rennteam «Miles for Life»: Immer unterwegs für einen guten Zweck. Fotos: us. / zvg.

Es sollen Meilen sein fürs Leben!» Hinter diesem Leitgedanken ihres Rennteams stehen Andrina Trachsel und Anja Strasser voll und ganz. «Diejenigen, welche uns «Gümmeler» eher als störende Strassenbehinderung sehen, müssen wissen, dass wir nicht einfach sinnlos Kilometer abtrampeln. Wir machen das für eine der wertvollsten lokalen Institutionen. Jeder Kilometer ist sinnvoll in-

vestiert, schliesslich erkrankt jeder Dritte in seinem Leben an Krebs», erklärt Anja Strasser.

Andrina Trachsel und Anja Strasser, die beiden Power-Damen aus Feuerthalen und Uhwiesen, hoffen, dass sie mit ihrem Einsatz bei der diesjährigen Tortour erfolgreich sind. Erfolg definiert sich in diesem Fall nicht ausschliesslich über die Rangliste – zum Erfolg gehört auch, möglichst viel Geld

zu erkämpfen für die Krebsliga. Eine unterstützenswerte Sache, meint die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers. Denken Sie, liebe Leser, auch so? Im Info-Kasten erfahren Sie, wie Sie das Team unterstützen können.

### Miles for Life – So unterstützen Sie das Projekt

Die Tortour ist das härteste Non-Stop-Velorennen der Schweiz. In zwei Tagen werden rund 1000 Kilometer und 13 000 Höhenmeter zurückgelegt. Andrina Trachsel und Anja Strasser starten als Damen Zweier-Team, mit dem Ziel, möglichst viel Geld für die Krebsliga Schaffhausen zu sammeln. Sie können das Team bei seinem grossen Ziel unterstützen:

- Sie spenden einen Betrag nach Ihrer Wahl – dieser geht vollumfänglich an die Krebsliga SH

Postkonto: 87-113067-4 /  
Vermerk: Krebsliga SH

Weitere Infos: [www.milesforlife.ch](http://www.milesforlife.ch)  
Kontakt: [info@milesforlife.ch](mailto:info@milesforlife.ch)

## Abstimmung Zentrum Kohlfirst

# Überdeutliches Ja zum neuen Zentrum Kohlfirst

Optimistisch konnten die Verantwortlichen des Projektes «Neubau Zentrum Kohlfirst» im Vorfeld der Abstimmung vom 17. Juni durchaus sein, denn substantielle Kritik war, zumindest in der Öffentlichkeit, nicht auszumachen. Die enorm hohe Zustimmung von 77,17 Prozent in allen vier Verbandsgemeinden übertraf schliesslich auch ganz optimistische Prognosen.

► Kurt Schmid

«Es ist ein schöner Moment für uns», meinte Serge Rohrbach, Präsident des Zweckverbandes Zentrum Kohlfirst anlässlich der Abstimmungsbesprechung am Sonntagabend. Von 73,4 Prozent (Uhwiesen) bis 79,6 Prozent (Flurlingen) betrug der Zustimmungsgrad in den vier Gemeinden. Feuerthalen als Standortgemeinde stimmte dem Projekt mit 76,2 Prozent zu.

Rohrbach ist sich hingegen bewusst, dass dieses deutliche Ja der Stimmbürger jetzt in erster Linie eine Verpflichtung ist. «Wir möchten im 3. Quartal 2015 den bisherigen und den neuen Bewohnern ein schönes Heim übergeben, und wir füh-



Aufgeräumte Stimmung: An der Abstimmungsbesprechung im Garten des Zentrums Kohlfirst wird auf den Erfolg angestossen.

Foto: ks.

len uns dabei auch verpflichtet, die Kosten im Griff zu haben»,

erklärte er. Mit diesem Glanzresultat im Rücken mache es

aber Freude, die kommenden Arbeiten jetzt richtig an die Hand zu nehmen. Die Detailplanungsphase in der Baukommission, unter Beizug der Finanzvorstände aller Verbandsgemeinden, beginnt bereits diese Woche. Etwa Mitte nächsten Jahres wird der Spatenstich erfolgen, und gegen Ende 2015 soll das neue Zentrum Kohlfirst bezugsbereit sein.

**Dalle Feste**  
Sanitär

*1/40 Partner für sanitäre Anlagen und Service-Arbeiten!*

Fabio Dalle Feste

Zürcherstrasse 116  
8245 Feuerthalen  
Mobile 078 710 17 84  
E-mail [dallefeste@bluewin.ch](mailto:dallefeste@bluewin.ch)

Fortsetzung von Seite 2

## Überdeutliches Ja zum neuen Zentrum Kohlfirst

### Stimmen zum Abstimmungsresultat:

**Serge Rohrbach, Präsident Zweckverband und Betriebskommission «Zentrum Kohlfirst»:** «Es hat mich riesig gefreut, dass 77 Prozent der Stimmbürger zum Zentrum Kohlfirst Ja gesagt haben. Es ist ein hoher Vertrauensausdruck an alle Beteiligten und Ansporn für die noch vor uns liegenden Arbeiten. Es ist auch toll, dass alle Gemeinde nahe beisammen sind, und es zeigt, dass wir unsere Botschaft überall platzieren konnten. Mit diesem Resultat im Rücken freue ich mich noch mehr auf die Arbeit, die nun folgt. Herzlichen Dank an alle Stimmbürger!»



**Jürg Grau, Gemeindepräsident Feuerthalen, Delegierter des Zentrums Kohlfirst und Mitglied der Baukommission:** «Alle vier Gemeinden des Zweckverbandes haben am vergangenen Wochenende bei einer Stimmbeteiligung von 43,3 Prozent mit 77,17 Prozent zum Projekt «Neubau Zentrum Kohlfirst» Ja gesagt. Im Namen des Gemeinderates Feuerthalen danke ich den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für diese klare Zustimmung. Der Gemeinderat erachtet auch das klare und erfreuliche Ergebnis aus der Gemeinde Feuerthalen als Vertrauensbeweis in seine Arbeit. Viel Einsatz wurde geleistet und viel Herzblut ist von verschiedenster Seite in dieses Grossprojekt geflossen, welches die zukünftige Betreuung unserer Seniorinnen und Senioren grundlegend verändern und verbessern wird. Ich danke allen, welche dazu beigetragen haben, dass dieser erste Schritt so überzeugend bestätigt wurde. Speziell danke ich auch für die damit verbundene Zustimmung zum für den Neubau notwendigen Landabtausch. Mit dieser Zustimmung ermöglicht der Souverän der Gemeinde Feuerthalen eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung auf dem frei werdenden Gebiet. Der Gemeinderat wird sich schon bald mit der zukünftigen Nutzung befassen und auch hier die notwendigen Weichen stellen».



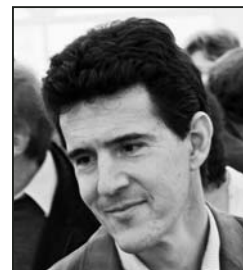
**Matthias Huber, Finanzreferent Feuerthalen, Delegierter des Zentrums Kohlfirst und Mitglied der erweiterten Baukommission:** «77 Prozent Ja-Stimmen aus allen Verbandsgemeinden überraschen mich wirklich positiv. Das Projekt ist zweckmässig und gefällt den Stimmbürgern, so schliesse ich aus dem super Resultat. Die Arbeit geht nun aber erst richtig los, es gibt noch viel zu tun, bis man wirklich mit dem Bau beginnen kann. Die Regelung der Finanzierung mit allen Verbandsgemeinden muss final definiert werden. Als Finanzreferent der Gemeinde Feuerthalen werde ich meine Augen genau auf die Budgetierung und Kostenüberwachung des Projektes legen. Wir wollen auch in den nächsten Schritten keine Überraschungen erleben, denn das Vertrauen der Bevölkerung kann schneller erlöschen, als man es gewonnen hat. Die gute Stimmung soll weiterhin bestehen bleiben!»



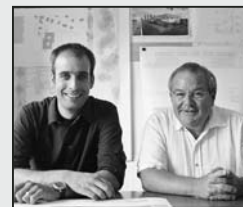
**Angelika Nyffenegger Preisig, Leiterin Spitex-Stützpunkt Feuerthalen und Mitglied der Betriebskommission:** «Zum einen kann ich mit gutem Gewissen sagen, dass es ein durchdachtes Konzept ist, nach dem Motto: so viel wie nötig, so wenig wie möglich. Zum anderen können noch mehr Synergien genutzt und die Zusammenarbeit noch enger gestaltet werden, wenn die Spitex im Zentrum Kohlfirst ihren Stützpunkt beziehen wird, was der ganzen Bevölkerung als «Kompetenzzentrum für Alter und Gesundheit» zugute kommt.»



**Daniel Hochstrasser, Geschäftsführer Zentrum Kohlfirst und verantwortlich für das Einbringen betrieblicher Anliegen:** «Wir im Zentrum Kohlfirst sind sehr glücklich und dankbar, dass uns die Stimmbürger der vier Zweckverbandsgemeinden das grüne Licht für den Neubau eines zeitgerechten und zukunftsorientierten Pflegeheims gegeben haben. Nun geht es darum, das Projekt gemeinsam sorgfältig sowie mit viel Verantwortungsbewusstsein der Realität zuzuführen.»



**Florian Stegemann und Urs-Beat Meyer, Architekten:** «Wir freuen uns über den positiven Ausgang der Abstimmung und bedanken uns ganz herzlich bei den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir werden als Generalplanerteam mit vollem Einsatz dafür sorgen, dass Sie ein modernes und zeitgemäßes Alters- und Pflegeheim erhalten werden.»



**Markus Späth, Sozialreferent Feuerthalen und Delegierter des Zentrums Kohlfirst:** «Ich bin hochofregreut über die überdeutliche Zustimmung zum Neubau Kohlfirst. Die sorgfältige, transparente Erarbeitung des Projekts durch alle Beteiligten und die kritische Überprüfung durch die Delegiertenversammlung des Zweckverbandes haben dafür die nötigen Voraussetzungen geschaffen. Das deutliche Ja der StimmbürgerInnen stellt eine grosse Verpflichtung dar, nun die Realisierung mit Volldampf und nicht nachlassendem kritischem Geist anzupacken. Dass die Gemeinde Feuerthalen in wenigen Jahren an Stelle des alten Pflegezentrums mitten im Dorfzentrum über attraktive neue Landreserven verfügen wird, um in zukunftssträchtige Projekte wie etwa Alterswohnungen zu investieren, macht das Ganze noch positiver. Die StimmbürgerInnen haben das offensichtlich erkannt und dem Gemeinderat damit deutlich ihr Vertrauen ausgesprochen. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken.»



Fotos: ks., zvg.



### Werden Sie Leitungswart (m/w)!

**Wir sind** zuständig für die Sicherheit der rund 4750 Feuerthaler, Langwieser und Flurlinger.

**Wir bieten** vielseitige Ausbildungen, topmoderne Infrastruktur und Ausrüstung, tolle Kameradschaft.

**Interesse?** Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

info@feuerwehr-ausseramt.ch

www.feuerwehr-ausseramt.ch

## Gemeindeversammlungen vom 15. Juni 2012

**Fussball gewinnt gegen Gemeindeversammlung**

Die direkte Demokratie ist eine tolle Sache – ausser es ist Fussball-EM und schönes Wetter. Doch ein paar Unentwegte fanden trotzdem den Weg in den Stumpfenboden. Sie konnten von den Finanzverantwortlichen lauter gute Nachrichten entgegennehmen.

► Kurt Schmid

Herrliches Grillwetter und die Fussballübertragung der EM verhinderten wohl einen grösseren Aufmarsch von Stimmberechtigten am letzten Freitagabend. Präsentiert wurden die Rechnungsabschlüsse 2011. Die Versammlung der Reformierten Kirchgemeinde startete mit 21 Stimmberechtigten, die Politische und die Schulgemeinde knackten dann wenigstens noch die 40er-Grenze.

**Reformierte Kirchgemeinde: Letzte Vakanz besetzt**

Präsidentin Hanni Oberhänsl freute sich, an diesem Abend

das neue Mitglied der Kirchenpflege, Ursi Merk, den Anwesenden offiziell vorzustellen. Mit ihr wurde die letzte Vakanz in dieser Behörde besetzt.

Ruth Schaible konnte anschliessend ein positives Rechnungsergebnis präsentieren. Dank höheren Steuereinnahmen als budgetiert schloss die Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von gut 6 400 Franken ab. Das Eigenkapital beträgt nun 984 931 Franken. Die Rechnung wurde im Feuerthaler Anzeiger Nr. 10 detailliert präsentiert, so beschränkte sich die Finanzreferentin der Kir-

chenpflege auf einige Detailklärungen. Diskussionslos wurde die Rechnung 2011 schliesslich genehmigt.

Der Jahresbericht der Präsidentin war bereits in der Zeitung «Reformiert» abgedruckt und lag zudem an der Versammlung auf. Hanni Oberhänsl hob daher lediglich noch ein paar Punkte speziell hervor: den nun erfolgten Beginn der Kirchensanierung, die wunderschöne Kirchenreise ins Elsass, die neue Personalverordnung der Landeskirche, welche nun auf Gemeindeebene umgesetzt werden muss, und die Aufstockung des Se-

kretariates auf ein Pensum von 30 Prozent.

**Politische Gemeinde: Keine Einwände gegen Grundstückverkauf «Im Stägli»**

Auch Finanzreferent Matthias Huber hatte Gutes zu berichten. Er präsentierte «das beste Rechnungsergebnis überhaupt». Anstatt dem budgetierten Aufwandüberschuss von 642 000 Franken schaute Ende 2011 ein Ertrag von 863 000 Franken heraus. Als Punktlandung erwies sich die gemeinderätliche Bud-

Fortsetzung auf Seite 5

**Urnenabstimmung vom 17. Juni 2012**

**Ergebnis der Urnenabstimmung des Zweckverbandes Zentrum «Kohlfirst» über den Baukredit für den Neubau Zentrum Kohlfirst Feuerthalen inklusive Landabtausch und Landverkauf an die Gemeinde Feuerthalen vom 17. Juni 2012.**

Nach Einsichtnahme in die Zusammenstellungen der Ergebnisse der Urnenabstimmung des Zweckverbandes Zentrum «Kohlfirst» vom 17.

Juni 2012 über den Baukredit von 29 600 000.– Franken für den Neubau des Alters- und Pflegeheimes Zentrum «Kohlfirst» inklusive Landabtausch und Landverkauf an die Gemeinde Feuerthalen sowie gestützt auf § 81 Abs. 2 des Gesetzes über die politischen Rechte vom 1. September 2003, wird im Auftrag der wahlleitenden Behörde das Ergebnis der Zweckverbands-Abstimmung vom 17. Juni 2012 hiermit wie folgt veröffentlicht:

	Dachsen	Feuerthalen	Flurlingen	Laufen-Uhwiesen	TOTAL Zweckverband
Stimmberechtigte	1293	2185	977	1104	5509
Eingegangene Stimmzettel	528	893	460	494	2375
Davon ungültig eingelegte Stimmzettel	3	9	2	8	22
Gültig eingelegte Stimmzettel	525	884	458	486	2353
Davon leere Stimmzettel	11	12	11	12	46
Davon ungültige Stimmzettel	0	0	0	0	0
Gültige Stimmzettel	514	872	447	474	2307
<b>JA-Stimmen</b>	<b>408</b>	<b>665</b>	<b>356</b>	<b>348</b>	<b>1777 (77%)</b>
NEIN-Stimmen	106	207	91	126	530 (23%)
Stimmbeteiligung	40.80%	40.90%	47.10%	44.80%	42.70%

Gemäss Art. 9 der Statuten des Zweckverbandes Zentrum «Kohlfirst» Feuerthalen vom 23. Juni 2008 gilt eine Vorlage als angenommen, wenn ihr die Mehrheit der Stimmenden und drei Gemeinden zustimmen. Die Vorlage «*Bewilligung des Gesamt-Kredites von 29,6 Millionen Franken für den Neubau des Alters- und Pflegeheimes Zentrum «Kohlfirst» in Feuerthalen inklusive Landabtausch und Landverkauf an die Gemeinde Feuerthalen*» ist somit **ANGENOMMEN**.

Innert einer Frist von 5 Tagen, den Veröffentlichungstag nicht mitgerechnet, kann beim Bezirksrat Andelfingen, 8450 Andelfingen, betreffend die Volksabstimmung schriftlich Stimmrechtsrekurs erhoben werden (§§ 147 ff. des Gesetzes über die politischen Rechte).

Im Übrigen kann gegen die Volksabstimmung gestützt auf § 151 Abs. 1 Gemeindegesetz (Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindezwecke oder Unbilligkeit) innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Beschwerde beim Bezirksrat Andelfingen, 8450 Andelfingen, erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

Die Rekurs- oder Beschwerdeschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Entscheid ist, soweit möglich, beizulegen.

8245 Feuerthalen, 22. Juni 2012

Die wahlleitende Behörde  
Gemeinderat Feuerthalen



Fortsetzung von Seite 4

## Fussball gewinnt gegen Gemeindeversammlung

getierung also nicht gerade, Matthias Huber konnte die Differenz aber erklären: Das neue Spital- und Pflegefinanzierungsgesetz und der erfreuliche Rechnungsabschluss des Zentrums Kohlfirst wirkten sich ausgesprochen positiv auf die Rechnung aus. Die rund 900'000 Franken höheren Steuereinnahmen taten das Übrige. Der letzte Punkt allerdings hat auch seine Schattenseite: Da die Steuerkraft pro Einwohner gestiegen ist, fällt der Finanzausgleich des Kantons um 659'000 Franken tiefer aus. Huber konstatierte: «Wenn es Ihnen besser geht, bekommen wir weniger Geld.» Nun, in Anbetracht des tollen Gesamtergebnisses ist dieser Umstand sicher zu verschmerzen.

Gemeindepräsident Jürg Grau präsentierte das Geschäft «Grundstückverkauf Im Stägli»: das Grundstück Kat.-Nr. 2410 in der Kernzone sollte an die Frohburg Immobilien AG verkauft werden. Dies um eine Überbauung mit drei Mehrfamilienhäusern und vier Reiheneinfamilienhäusern (Bauvolumen zirka 10 Millionen Franken) durch die genannte Immobiliengesellschaft, welche mit dem Grundstück Kat.-Nr. 2439 bereits den grössten Teil des Landes in diesem Quartier besitzt, zu ermöglichen. Der Gemeinderat befürwortete den Verkauf des Grundstückes, da so eine sinnvolle Nutzung dieses zentralen Quartiers ermöglicht werde, erklärte Grau. Bereits 2009 wurde im Rahmen eines Projektwettbewerbes das Überbauungsprojekt «Bernoulli» als Sieger erkoren. Gemäss den Ausführungen des Gemeinderates findet die Eigentumsübertragung erst statt, wenn eine rechtskräftige Baubewilligung auf der Basis des damaligen Siegerprojektes vorliegt. Im Landpreis von 530 Franken je Quadratmeter seien die Erschliessungskosten für das Grundstück bereits berücksichtigt, präzisierte Grau auf eine entsprechende Anfrage aus der Versammlung. Die Gemeindeversammlung stimmte dem Ge-

schäft in der Folge fast einstimmig zu.

Alle Einbürgerungsgesuche, zwei Einzelpersonen aus Russland und aus Deutschland sowie eine Familie aus Deutschland, wurden diskussionslos, mit nur vereinzelt Gegenstimmen, genehmigt.

### Schulgemeinde: Budgetdisziplin auf allen Ebenen

Auch Hansjörg Giger, der Finanzverantwortliche der Schulgemeinde, durfte ein äusserst positives Rechnungsergebnis vorstellen. Auch hier waren es vor allem die hohen Steuererträge, welche positiv ins Gewicht fielen. Giger lobte aber auch die hohe Budgetdisziplin seiner Kolleginnen und Kollegen. Die Sanierung der Wohnung Süd im Zentrum Spilbrett, die Unterteilung eines Klassenzimmers im Schulhaus Stumpfenboden und der Ausbau des Dachstockes zum Bewegungsraum im Kindergarten Langwiesen waren drei Projekte, welche im Rechnungsjahr ohne Kostenüberschreitung realisiert wurden. 345'177 Franken Ertragsüberschuss an Stelle eines budgetierten Defizites von gut 60'000 Franken ergab schliesslich der Abschluss der Laufenden Rechnung. Das Eigenkapital der Schulgemeinde wuchs demnach auf stattliche 4,015 Millionen Franken. Die Rechnung wurde ohne Diskussion genehmigt. Schulpräsidentin Yvonne Schwaninger bedankte sich zum Schluss der Versammlung bei allen, die mit ihrer Arbeit und ihrem Engagement täglich dazu beitragen, dass Schule und Schulbehörde in unserer Gemeinde auf Kurs bleiben.

Für Ihr digitales  
Reisegepäck  
ruosch  
ONLINE.CH  
Handy 078 608 28 72

## Beschlüsse der Gemeindeversammlungen



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Die Gemeindeversammlungen haben am Freitag, dem 15. Juni 2012 folgende Beschlüsse gefasst:

### Reformierte Kirchengemeinde Feuerthalen

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2011

### Politische Gemeinde Feuerthalen

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2011
2. Genehmigung Landverkauf Kat.-Nr. 2410 «Im Stägli» an die Frohburg Immobilien AG, Neuhausen am Rheinflall
3. Einbürgerungsgesuche
  - **Edisherashvili geb. Fomina, Viktoria (w)**  
Staatsangehörige von Russland, wohnhaft in Feuerthalen  
Das Einbürgerungsgesuch wird **gutgeheissen**
  - **Kempa, Stefan (m)**  
Staatsangehöriger von Deutschland, wohnhaft in Feuerthalen  
Das Einbürgerungsgesuch wird **gutgeheissen**
  - **Restle, Martin (m)**  
**Restle geb. Dold, Cornelia (w)**  
**Restle, Alina (w)**  
alle Staatsangehörige von Deutschland und wohnhaft in Feuerthalen  
Das Einbürgerungsgesuch wird **gutgeheissen**

### Schulgemeinde Feuerthalen

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2011

### Rechtsmittel

#### Auflage

Die gefassten Beschlüsse liegen während den Schalteröffnungszeiten seit Donnerstag, dem 21. Juni 2012 bei der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen, Gemeindehaus Fürstengut (1. Stock), Trüllergasse 6, 8245 Feuerthalen, zur Einsicht auf.

#### Gemeinderekurs

Gegen die gefassten Beschlüsse kann gestützt auf § 151 Abs. 1 Gemeindegesetz (Verstoss gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindegrenze oder Unbilligkeit) innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

#### Protokollberichtigung

Begehren um Berichtigung des Protokolls können in Form eines Rekurses innert 30 Tagen ab Beginn der Auflage erhoben werden.

#### Adresse für Rekurse und Beschwerden

Rekurse und Beschwerden (Politische Gemeinde und Schulgemeinde) sind beim Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen, einzureichen. Die Eingaben haben einen Antrag und dessen Begründung zu enthalten.

Für die kirchlichen Belange sind die Rekurse und Beschwerden bei der Bezirkskirchenpflege, Christa Fehr-Brunner, Dorfstrasse 47, 8415 Berg am Irchel, einzureichen. Die Eingaben haben einen Antrag und dessen Begründung zu erhalten.

«Kasimir und Karoline»

# Eine Ballade von stiller Trauer – gemildert durch Humor

Das Theater Kanton Zürich mit seinem Ensemble begeisterte am Donnerstag, 7. Juni, die Zuschauer in Feuerthalen mit dem Theaterstück «Kasimir und Karoline», einem Klassiker von Ödön von Horváth aus dem Jahre 1932.

► Werner Wochoer

Eigentlich sollte die Ballade als Freilichttheater auf dem Stumpfenboden-Schulhausplatz stattfinden, da sich die Handlung auf der «Wiesn» des Münchner Oktoberfestes abspielt, aber unser altersschwacher Petrus zog am Abend eine Himmelskulissee mit dunklen Wolken auf, die sich mit Blitz und Donner und anhaltenden Regengüssen entlud. Mit der Vorsehung des Wetterdienstes aber hatte das Einrichtungsteam vorsichtshalber die Bühne samt Zuschauertribüne in der Mehrzweckhalle aufgestellt.

## Handlung auf der Wiesn

Kasimir, der gerade seine Arbeitsstelle als Chauffeur verloren hat, will sich am Oktoberfest mit seiner Freundin amüsieren. Weil er befürchtet, Karoline könnte ihn als Arbeitslosen weniger lieben, geraten sie in Streit, und er lässt sie frustriert

stehen. Noch ein zweites Paar streift über den Jahrmarkt: der Merkl Franz und sein steiler Zahn Erna. Beide auf die schiefe Bahn Geratenen verdienen sich ihr Geld mit kleinen Diebstählen. Karoline bandelt mit dem Zuschneider Schürzinger (alles andere als ein Schürzenjäger) an und lernt durch ihn Kommerzienrat Rauch kennen, der zu ihrem betuchten Gönner wird. Bei einer nächtlichen Spritztour am Steuer seines Wagens erleidet Rauch einen Herzanfall, und Karoline rettet ihm das Leben. Doch nach dem Vorfall will er nichts mehr von ihr wissen. Zurück auf dem Rummel des Oktoberfestes wollen Kasimir und Karoline sich versöhnen, doch vergebens, das gegenseitige Vertrauen ist zerstört.

## Handlung mit Sinn

Horváths Volksstück porträtiert die Menschen in Zeiten der persönlichen wie auch der

weltwirtschaftlichen Krise. Es vereint den scharfen Kontrast zwischen der desillusionierten Gefühlswelt der Figuren und dem kitschig-süssen Abgesang gängiger Schlagertexte. Horváth selbst nennt es «eine Ballade von stiller Trauer, gemildert durch Humor», das heisst durch die alltägliche Erkenntnis: «Sterben müssen wir alle.»

## Die begeisterte Darbietung ...

Die acht Schauspieler kommen auf die Bühne und fangen an, etwas schräg die üblichen Wiesnlieder zu singen: «Ein Prosit der Gemütlichkeit», «Eins, zwei gsuffa», usw. Andreas Storm in der Rolle von Kasimir, mit weiten roten Hosen, spielte mit gekonnter Mimik den pessimistischen, jetzt arbeitslosen, aber bodenständigen «Büezer». Mit Wut im Bauch lässt er den «Hau den Lukas» mehrmals klingeln und rezitiert: «Gestern abgebaut, stempeln gehn und heute



Kasimir philosophiert mit seinem Bierbauch ...

amüsieren» Die Beziehung zu seiner lebenslustigen Karoline, gespielt von Katrin Störmer,

Fortsetzung auf Seite 7

Unsere Strategie.

www.clientis.ch

# unsere Bank.

Gratis  
Anlage-  
Check!

Geld richtig anzulegen ist zuweilen eine Kunst. Auf jeden Fall sollte jede Anlage sorgfältig überlegt sein. Mit unserer transparenten und umfassenden Beratung unterstützen wir Sie auf dem Weg zu Ihren Zielen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

www.meinebank.ch

**Clientis**  
BS Bank Schaffhausen

Fortsetzung von Seite 6

## Eine Ballade von stiller Trauer – gemildert durch Humor

wird von nun an hart auf die Probe gestellt. Hat den Regisseur Markus Heinzelmann die sich entwickelnde heutige weltwirtschaftliche Situation inspiriert, das Stück wieder aufzugreifen? Der Verlauf der Handlung wird zum Teil recht derb und hemmungslos. Zuprosten mit der «Mass» in der Hand heisst Prostata, der Karoline ist plötzlich etwas zwischen den Beinen gerissen und sie fummelt schamlos an diesem Bereich herum. Die allgemeine Entspan-

nung erhoffen sich die Darsteller in einer sinnlosen Sauferei. Kommerzienrat Rauch und sein Freund, der Landgerichtspräsident Speer, kommen auf die niedrigste Art herunter und wollen nur ihren perversen Spass ohne Verbindlichkeit mit den jungen Mädchen haben. Trotz der Tragik, bringen es die Schauspieler fertig, das Publikum mit ihren humoristisch gewürzten Handlungen herzhafte zum Lachen zu bringen. Das erhoffte Happyend bleibt aus, was viel-



Mit anderen Partnern werden Kasimir und Karoline besinnlich.

Fotos: ww.

### Info zum Theater Kanton Zürich

Das Theater Kanton Zürich ist ein mobiles Berufs-theater mit Sitz in Winterthur und besteht seit 1971. Es versteht sich als Theater der Zürcher Gemeinden und spielt dort den grössten Teil seiner Aufführungen. Es wird getragen von der Genossenschaft Theater für den Kanton Zürich, in der zurzeit 110 Politische Gemeinden und rund 350 Privatpersonen Mitglied sind. Mit dem Kanton Zürich besteht ein Subventionsvertrag. Die Subvention des Kantons deckt rund die Hälfte des betrieblichen Aufwandes. Die Zürcher Kantonalbank als Hauptsponsor unterstützt das Theater mit einem substanzialen Beitrag. Mit jährlichen Genossenschaftsbeiträgen leisten die Mitgliedsgemeinden und die privaten Mitglieder ihren Anteil an die Kosten des Theaters. Der Beitrag der Gemeinde sind Anteilscheine von Fr. 300.– pro 1 000 Einwohner sowie der Jahresbeitrag von Fr. –.80 pro Einwohner.

Weitere Infos unter [www.theaterkantonzuerich.ch](http://www.theaterkantonzuerich.ch)

mals im Leben die brutale Realität ist. Ein kritischer Beitrag, der durch seine menschlichen Abgründe zum Nachdenken anregt und die Erkenntnis bringt, dass Probleme nicht mit Alkohol beseitigt werden können.

### ... gefiel dem Publikum

Der Dank des 80-köpfigen Publikums an die Schauspieler war wie ein Begeisterungssturm. Kein Wunder fühlten sich die Zuschauer in diesen kurzweiligen 90 Minuten, ganz nach dem Motto «Schadenfreude ist die schönste aller Freu-

den», bestens unterhalten. Dank an die Gemeindevertreter, die mit ihrer Genossenschaftszugehörigkeit uns einen gewürzten, kulturellen Abend ohne Eintrittsgeld beschert haben. Dank gebührt auch den fleissigen Bienen des Frauenvereins Feuerthalen-Langwiesen, die vor der Vorstellung und in der Pause des Theatergeschehens niemand verhungern oder verdursten liessen. Zur Vollkommenheit des Schauspiels hätte ich mir aber lieber noch Weisswürste und eine Mass Hofbräuhaus-Bier gewünscht!

## FC Feuerthalen

# Der Vorstand tritt ab

Am 3. Juli findet die 80. Generalversammlung des FC Feuerthalen statt. Im Jubiläumsjahr wird vor allem der Exodus im Vorstand zu reden geben.

Der FC Feuerthalen ist vor wenigen Wochen wieder in die viel beachtete 3. Liga aufgestiegen. Dank akribischer Arbeit der Trainer Spejtim Muharemi und Lukas Knobel sowie grossem Engagement der Mannschaft war dieser schöne Erfolg trotz nicht immer einfachen Vorzeichen möglich. Als weiteres Highlight im Jubiläumsjahr gilt zweifelsohne die Optimierung der Sportanlage Schwarzbrünnel mit der Wiedereinweihung des Platzes sowie der Fertigstellung des Vordaches und des Ballfangzaunes.

Trotzdem werden an der Jubiläums-GV vom 3. Juli im neuen Senioren-Lokal (diese Ein-

richtung ist eine wichtige Aufwertung des Vereinslebens) da und dort Sorgenfalten zu sehen sein. Von den bestehenden acht Vorstandsmitgliedern treten drei zurück (Loris Apicella, Tobias Schäppi, Raffael Brandenberger). Nachfolger sind bisher keine in Sicht. Nach langjähriger und intensiver Tätigkeit für den Verein haben zudem der Präsident (Matthias Sallenbach), der Vizepräsident (Marco Zeltner) und der Kassier (Martin Dubach) ihre Rücktritte per Ende kommender Saison frühzeitig angekündigt.

Der Vorstand hat seine Mitglieder auf diese Umstände aufmerksam gemacht und setzt

sich die Nachfolgeregelung als grosses Ziel für die nächste Saison. Auch von den Eltern unserer Junioren und Nahestehenden erhoffen wir uns das eine oder andere Engagement, unter anderem auch als Trainer, wo uns in den jüngeren Kategorien für nächste Saison noch diverse Leute fehlen.

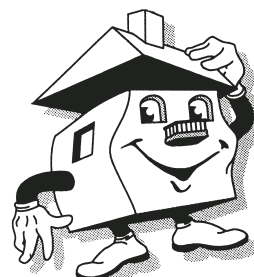
Die GV des FC Feuerthalen beginnt um 20.00 Uhr und ist für alle Mitglieder obligatorisch. Von den eingeladenen Gästen erhoffen wir uns im Interesse des Vereins ebenfalls eine rege Beteiligung.

Matthias Sallenbach  
Fußballclub Feuerthalen

[www.meinekosmetikerin.ch](http://www.meinekosmetikerin.ch)

## Heizungs- Anlagen

Sanitäre Installationen



Huber  
Bühler ag

Tel. 052 630 26 66  
Ebnatring 25  
8207 Schaffhausen

## 30. Jahresreise der «Frauen der Männerriege»

## Frauen unterwegs

*Vor 30 Jahren beschlossen die Partnerinnen der Männerriegler, dass auch die Frauen einmal auf Reisen gehen sollten. Schliesslich gingen die Männer Jahr für Jahr zwei, manchmal sogar drei Tage auf Wanderungen.*

Erstmals im Jahre 1982 organisierten die Frauen die gleiche Wanderung wie die Männer im Herbst.

Die Reise führte in den Neuenburger-Jura mit Übernachtung in der Ferme Robert und Besichtigung des Creux du Van und am zweiten Tag über die Areuse-Schlucht nach Boudry.

Seither hat es sich eingebürgert, dass die Frauen auch jedes Jahr eine Reise durchführen. Es waren nun aber nicht mehr die Männer im Vorjahr. Die Frauen organisierten nun ihre Reisen selber, nach ihren Wünschen und Ansprüchen. Da die Wanderungen immer wieder von anderen Frauen organisiert werden, waren wir schon in ganz unbekanntenen Gegenden unterwegs. Das ist immer sehr schön und erlebnisreich, und die schönen Alpweiden, die wir doch oft am Sommeranfang antreffen, entlocken uns immer wieder ein «Ah, wie schön»!

Auch die Teilnehmerinnen haben geändert, neue kamen dazu, andere können leider aus

verschiedenen Gründen nicht mehr mitkommen oder sind nicht mehr unter uns. Dieses Jahr waren aber mit Susi Rohrbach und Renata Hafner immer noch zwei Gründungsmitglieder mit dabei.

Die diesjährige «Jubiläums-Reise» haben wir bewusst gemütlich gestaltet, damit wirklich alle mitkommen konnten, auch wenn das Knie nicht mehr will oder der Rucksack zu schwer ist. So genossen die 16 Teilnehmerinnen erst die Aussicht vom Urmiberg auf den Vierwaldstättersee mit Brunnen, Rütli und all den Bergen dahinter. Dann ging es weiter per Schiff von Brunnen nach Flüelen, wo wir unser Logis im Hotel Hirschen bezogen. Von hier wanderten wir durch das Reussdelta nach Seedorf. Zurzeit blühen gelbe und blaue Iris und viel Wollgras. Es war eine sehr lohnende Wanderung. Die eine Hälfte der Frauen nahm auch den Rückweg unter die Füsse, und die anderen erlebten eine besondere, lustige Busfahrt zurück nach Flüelen. Wir



**Blick vom Urmiberg auf den Urnersee.**

Fotos: zvg.

genossen ein sehr feines Nachtessen im Hotel und liessen den schönen, lauen Sommerabend mit viel Lachen und lustigen Anekdoten aus früheren Reisen ausklingen.

Am Sonntag fuhren wir zum Arnisee ob Amsteg. Eine herrliche Aussicht genossen wir vom Restaurant aus, und der See bezauberte uns alle. Nach dem Umrunden des Sees wan-

derte die eine Hälfte nach Gurtellen-Dorf. Es war eine eindrückliche Wanderung, und wir bestaunten einmal mehr die wunderschönen Alpweiden mit der grossen Vielfalt von Blumen. Auch genossen wir die immer wechselnde Aussicht auf den Bristen und das Reusstal. Die andere Hälfte der Frauen fuhr wieder mit der Bahn nach Intschi und von dort mit dem Postauto nach Gurtellen-Dorf. Dort im Restaurant Feld trafen wir uns wieder und genossen gemeinsam ein vorzügliches Mittagessen bei herrlicher Aussicht ins Madranertal. Der Regen hatte gewartet, bis wir im Postauto nach Gurtellen-Bahnhof sassen. Dankbar für das schöne Wochenende ging es dann mit dem Zug heimwärts nach Feuerthalen-Langwiesen.

Wir haben auch sehr nette und zuvorkommende Menschen im Urnerland kennen gelernt und fühlten uns überall herzlich willkommen. Sicher werden einige wieder einmal zurückkommen; die Gegend bietet noch viele schöne Wandermöglichkeiten.

Vielen Dank allen Teilnehmerinnen für Euer tolles Mitwandern und Mitreisen!



**Gruppenbild am Arnisee.**

Jolanda Bachmann



## Trainingswoche der Männerriege Feuerthalen

**Beach-Volley für unsere vitalen Männer**

Am Sonntag, 27. Mai, 16.35 Uhr Ortszeit, landeten 13 Männerriegler im Alter von 49 bis 80 Jahren rund 1000 km vom spanischen Festland entfernt auf der Vulkaninsel Lanzarote, wo sich diese Tradition zum 16. Mal wiederholte.

Lanzarote ist die nordöstlichste und viertgrösste der insgesamt sieben grossen Kanarischen Inseln, welche von Nord bis Süd 58 Kilometer und in der grössten Ost-West-Ausdehnung 34 Kilometer aufweist. Mit einer jährlichen Niederschlagsmenge von 112 Millimeter wird sie auch als die trockenste Kanareninsel bezeichnet. Zur Regulierung des stetig gestiegenen Wasserbedarfs ist eine Zufuhr

von Wasser per Schiff aus den benachbarten Inseln Teneriffa und Gran Canaria notwendig.

Bei einer solchen Niederschlagsmenge ist es natürlich naheliegend, dass unser Domizil, «Playa de los Pocillos», uns mit Sonnenschein und vorsommerlichen Temperaturen empfing. Beim hoteleigenen Spielfeld trugen wir unsere täglichen Beach-Volleyball-Künste mit reiheneigenem Spielmanager aus. Am kilometerlangen Sandstrand, unter Begleitung eines steten Passatwindes, durften wir einen erholsamen Strandurlaub geniessen. Zwei faszinierte Radler unserer Truppe bevorzugten auf ihrer «Inselerkundung» das Abseits, sodass sie ihre Räder teils per Hand Schub fortbewegen mussten.

Bei einer Inselrundfahrt waren verschiedene vulkanische Erscheinungsformen anzutreffen. Einerseits gab es die aus unzähligen Bruchstücken bestehenden Flächen, die wie ein grob umgepflügeltes Feld erschienen. Andererseits fand man glatte und fein strukturier-



Peter Gasser startet zur Ballabnahme.

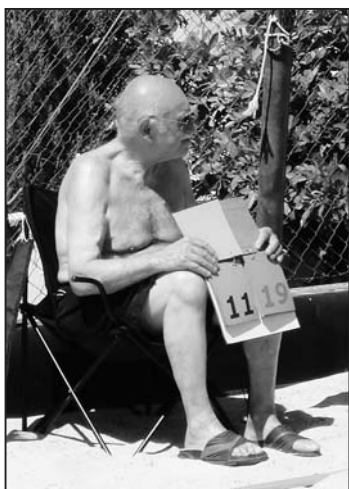
te Gesteinsmassen, die wie dahingeflossen aussahen und während der Vulkanausbrüche in den Jahren 1730 bis 1736 und 1824 zu einer Mondlandschaft-ähnlichen Fläche geformt wurden. Auf dem Islote de Hilario wurden wir von Experimenten (Vulkangrill, Entzündung von Stroh, Wasserfontäne) der natürlichen Erdwärme überrascht.

Das Hotel «Riu Paraiso» überzeugte mit seiner sehr schönen Anlage und der stets üppig zubereiteten «Fasstrasse».

Im Nu ging eine sportliche und kulturelle mit lustigen Sequenzen gespickte Woche zu Ende. Ein besonderer Dank gilt den Senioren für ihre stete Spiel- und gemeinsame Unternehmungsbereitschaft. Herzlich willkommen im 2013!

Ein ebensolches Dankeschön an Marcel Cléménçon für die wiederum perfekte Organisation dieser tollen Trainingswoche.

Max Sallenbach,  
Männerriege Feuerthalen



Konzentrierter Spielmanager Albert Corra.

Fotos: zvg.

- Bedürfnisse
- Wünsche
- Träume

Mehr Möglichkeiten.



**ERSPARNISKASSE  
SCHAFFHAUSEN**

Die Bank. Seit 1817.

- Münsterplatz 34, 8200 Schaffhausen
- Schaffhauserstr. 26, 8451 Kleinandelfingen

www.ersparniskasse.ch

## 2. Familien-Feuerwehrtag mit Spiel und Spass

**Wann:** 7. Juli 2012, ab 14.00 Uhr  
**Wo:** Spielplatz Stumpenboden in Feuerthalen  
**Womit:** Grillspeisen und sonstiges Essen müssen selber mitgebracht werden, für den Grill und die Getränke ist gesorgt.  
**Motto:** Spiel, Spass und Action, aber auch gemütliches Beisammensein für die ganze Familie



# Zentrum Kohlfirst Ferienerlebnisse in Brienz

Zum 10. Mal haben wir vom 7. bis 11. Mai vom Zentrum «Kohlfirst» Ferien durchgeführt. Fünf Bewohner mit unterschiedlichem Pflegebedarf wurden von drei Pflegepersonen betreut. Es wurde ein abwechslungsreiches Reiseprogramm geboten.

Dank Internet – Wetter in Brienz und Umgebung – ist es heute auch einfacher, den voraussichtlichen Witterungsverhältnissen entsprechend, das Ausflugsprogramm anzupassen und zu gestalten. So besuchten wir zum Beispiel nach einem reichhaltigen Frühstücksbuffet eine Holzbildhauer-Werkstatt und erlebten live, wie so eine ausdrucksstarke Brienzener-Schnitzfigur entsteht. Da einige Bewohner beschränkt mobil sind, unternahmen wir anschliessend eine Kutschenfahrt durch das Freilichtmuseum Ballenberg. Der Fuhrwerksführer versorgte uns mit vielen interessanten Informationen zu den verschiedenen Häusern. Die weiteren Ausflüge führten uns mit der Schilthornbahn nach Gimmelwald sowie mit dem Schiff von Interlaken West nach Thun, um mit dem deutschen Intercity-Zug wieder nach Interlaken zurückzukehren.

Nach den Ausflügen blieb immer Zeit, etwas auszuruhen, bevor während dem Abendessen im Hotel Steinbock ausgiebig miteinander diskutiert wurde. Das Wetter war uns wahrhaftig gut gesinnt, und die Bewohner sowie wir Mitarbeiter genossen die verschneite Jungfrau, den Bergfrühling, den Coupe Dänemark, die Zeit, um den persönlichen Kontakt zu pflegen, die schönen Zimmer mit eigener Dusche, in eige-



Foto: ZfG

nen Ferienerinnerungen zu schwelgen – auch in Brienz, das «Lädelä» und zu kaufen, das Autofahren, am See zu sitzen und ein Sonnenbad zu nehmen, die Touristen zu beobachten, wenn sie in den Bucherer-Uhrenladen stürmen und und, und ...

Am Freitag kehrten wir glücklich und mit vielen Eindrücken gesättigt in das Zentrum «Kohlfirst» zurück.

Christoph Jost, diplomierter Pflegefachmann HF,  
Zentrum «Kohlfirst», Feuerthalen

## Altpapier- und Altkartonsammlung

Am **Samstag, dem 23. Juni** findet die zweite Altpapiersammlung 2012 in Feuerthalen und Langwiesen statt. **Wir sammeln Papier und Karton getrennt.** Altpapier und Altkarton sind getrennt und sauber gebündelt (keine Plastikschüre, keine Strümpfe) am Strassenrand bis spätestens 8.00 Uhr (Sammeltag) bereitzustellen.

**Nicht** zur Sammelware gehören:

- Plastik- und Papiertragtaschen
- Metallklammern
- Getränkepackungen, Tetrapackungen
- plastifizierte Prospekte und Verpackungen
- alle Materialien ausser Papier und Karton
- Waschmittelpackungen
- Abfallsäcke
- Abfall generell
- Styropor

Altpapierbündel, welche die oben genannten Materialien enthalten, und andere Gegenstände und Materialien werden **nicht mitgenommen!**

Sollte Ihr Altpapier bis 18.00 Uhr nicht abgeholt worden sein, oder bei Fragen wenden Sie sich bitte an Stephan Schmid v/o CALMO, Telefon 076 421 22 94, stephan.schmid@hotmail.com.

**Herzlichen Dank**

Pfadiabteilung  
Feuerthalen

Turnverein  
Feuerthalen



Die sanfte und hautfreundliche Haarentfernung mit Zuckergel

**Tiziana Barbato lädt herzlich ein zum Neueröffnungs-Apéro, am Samstag, 30. Juni 2012, von 14.00 – 17.00 Uhr.**



Shaba Praxis l'Orchidea  
Kirchstrasse 8 (Swisscomgebäude)  
8245 Feuerthalen  
Tel: 079 563 82 45

**NEU**  
IN FEUERTHALEN  
SHABA-PRAXIS L'ORCHIDEA

# Dankeschön den Spendern zu Gunsten unserer neuen Uniform Platzkonzerte in Feuerthalen und Langwiesen des Musikvereins Feuerthalen

Am Mittwoch, 4. Juli, und Mittwoch, 11. Juli, konzertiert der Musikverein Feuerthalen an verschiedenen Plätzen in der Gemeinde.

Am Jahreskonzert im Februar stellte der Musikverein Feuerthalen seine neue Uniform dem Publikum vor. Da so eine Anschaffung doch mit erheblichem finanziellem Aufwand verbunden ist, ist der Musikverein bereits im Vorfeld auf Sponsorsuche gewesen. Mit den Platzkonzerten am 4. und 11. Juli in verschiedenen Quartieren von Langwiesen und Feuerthalen möchte sich der Musikverein Feuerthalen bei der Bevölkerung für die finanzielle Unterstützung speziell

für die neue Uniform bedanken.

Bei schönem Wetter wird der Musikverein Feuerthalen folgende Platzkonzerte geben:

**4. Juli 2012**

19.30 Uhr

Langwiesen Rheingasse

20.30 Uhr

Langwiesen Spitzacker

**11. Juli 2012**

19.30 Uhr

Feuerthalen Grubenstrasse /

Rütenenweg

20.30 Uhr

Feuerthalen Rheingutstr. 15

Der Musikverein Feuerthalen würde sich freuen, vielen Zuhörerinnen und Zuhörern die neue Uniform hautnah zu präsentieren und sie mit fetzigen Stücken zu unterhalten. Natürlich ist bei jedem Anlass die ganze Bevölkerung herzlich eingeladen.

Da die jeweiligen Konzerte nur bei schönem Wetter stattfinden, können Sie sich unter der Nummer 1600 und der Rubrik «Clubs/Vereine» informieren, ob das jeweilige Konzert stattfindet.

Wie sicher bekannt ist, ist der Musikverein Feuerthalen ein

relativ kleiner Verein. Bei uns wird nicht nur Wert auf die musikalische Weiterentwicklung gelegt, sondern auch auf die Pflege der Kameradschaft. Interessierte Musikerinnen und Musiker sind uns jederzeit herzlich willkommen. Wir proben am Mittwochabend im Feuerwehrdepot im 2. Stock um 20.00 Uhr.

Für Auskünfte steht unsere Präsidentin Gabriela Schlegel, Telefon 052 654 15 00, gerne zur Verfügung.

Matthias Fischer,  
Musikverein Feuerthalen



Foto: zgg

## Badi-Gottesdienst am 8. Juli 2012

# D'Chile goht i d'Badi

Am 8. Juli um 10.00 Uhr sind Sie alle ganz herzlich zum gemeinsamen Gottesdienst der reformierten Kirchgemeinde Feuerthalen und des Pfarramtes Feuerthalen und Laufen-Uhwiesen eingeladen.

Wir freuen uns, dass wir auch dieses Jahr die Gastfreundschaft von Familie Zwahlen geniessen dürfen und wir den traditionellen Gottesdienst in der Badi feiern dürfen. Pfarrer Peter Wabel und Pfarrer Michael Schaar werden zusammen einen Gottesdienst für Gross und Klein mit Taufen und Reisesegen gestalten. Unterstützt werden sie von den Kindern des 3.-Klass-Unti. Der Musikverein Feuerthalen wird uns wieder musikalisch begleiten. Zum anschliessenden Apéro sind Sie ganz herzlich eingeladen.

Der Gottesdienst findet bei jeder Witterung statt. Bei schlechtem Wetter können wir den gedeckten Platz beim Restaurant benützen.

Der Kirchenbus startet um 9.20 Uhr und fährt folgende Route: Restaurant Krone – Milchhüsli Langwiesen – Lin-

denbuck – Katholische Kirche – Kirchweg – Erlenstrasse – Feldstrasse – Zentrum Kohlfirst – Reformierte Kirche und dann zum Strandbad Langwiesen.

Wir heissen Sie herzlich willkommen und freuen uns auf zahlreiche Besucher.

Reformierte Kirchenpflege Feuerthalen

[www.meinekosmetikerin.ch](http://www.meinekosmetikerin.ch)

**KLEINInserate  
Gesucht**

### Haus in Feuerthalen

Ehepaar sucht Einfamilienhaus in mögl. ruhiger Lage zu kaufen, neu oder renovationsbedürftig. K. Hempe, Bahnhofstrasse 8, 8200 Schaffhausen oder Tel. 076 605 50 94.

## Voranzeige

# Basar 2012

Der zweite Handwerker-Basar findet am 1. Dezember 2012 statt.

### Es ist Sommerzeit ...

Denken Sie daran, wie schnell es geht, bis der erste Advent da ist. Und dann? Dann machen wir wieder einen Kunsthandwerker-Basar.

Möchten Sie mitmachen und auch etwas anbieten? Nehmen Sie Farbe, Wolle, Stoff, Papier,

Ton, Holz, Metall ... und beginnen Sie zu produzieren. Alles Weitere werden Sie zu gegebener Zeit erfahren.

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung unter Telefonnummer: 052 659 22 32.

Im Namen der ref. Kirchenpflege, Ursi Rotach

Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich – SVA Zürich

## Renten 2012

### Wann und wie erhalten Rentenberechtigte ihre Rente?

#### Altersrente

Im Jahr 2012 beginnt der ordentliche Anspruch auf die Altersrente für Männer nach zurückgelegtem 65. Altersjahr und für Frauen nach zurückgelegtem 64. Altersjahr.

Die Anmeldung hat mit dem offiziellen Formular bei jener AHV-Ausgleichskasse zu erfolgen, die bei Eintritt des Versicherungsfalls für den Bezug der AHV-Beiträge zuständig ist (Adresse gegebenenfalls beim Arbeitgeber erfragen). Ist die Ehegattin oder der Ehegatte bereits Rentenbezügerin oder Rentenbezüger, so ist die gleiche Ausgleichskasse zuständig, die bereits die Rentenzahlungen ausrichtet. Im Hinblick auf eine rechtzeitige Rentenauszahlung ist es empfehlenswert, die Anmeldung sechs Monate vor Anspruchsbeginn bei der zuständigen Ausgleichskasse einzureichen.

#### Rentenaufschub und -vorbezug

Der Rentenbezug kann mindestens um ein Jahr und höchstens um fünf Jahre aufgeschoben werden. Die entsprechende Erklärung muss innerhalb des ersten Jahres seit Beginn der Rentenberechtigung mit dem Anmeldeformular für die Altersrente eingereicht werden.

Männer haben die Möglichkeit, die Rente ein oder zwei Jahre früher, das heisst bereits mit der Vollendung des 64. bzw. 63. Altersjahrs, zu beziehen. Dieser Vorbezug ist allerdings mit einer dauernden Kürzung der Altersrente von 6,8% pro Vorbezugsjahr verbunden.

Frauen können ihre Rente ebenfalls um ein oder zwei Jahre vorbeziehen. Für Frauen beträgt der Kürzungssatz wie für Männer 6,8% pro Vorbezugsjahr. Der Vorbezug wird mit dem Anmeldeformular für eine Altersrente geltend gemacht.

Es ist empfehlenswert, die Anmeldung sechs Monate vor Erreichen des Altersjahrs, ab dem der Vorbezug gewünscht wird, einzureichen. Trifft die Anmeldung erst nach Ende des Monats, in dem das entsprechende Altersjahr erreicht wird, bei der Ausgleichskasse ein, ist kein Vorbezug mehr möglich.

#### Erziehungsgutschriften

Für Versicherte, die Kinder unter ihrer elterlichen Sorge hatten, sind bei der Rentenberechnung Erziehungsgutschriften zu berücksichtigen. Die Erziehungsgutschriften können auch dann beansprucht werden, wenn die Kinder bereits erwachsen sind. Der Anspruch auf Erziehungsgutschriften wird von den Ausgleichskassen bei der Rentenfestsetzung aufgrund der Angaben in der Rentenanmeldung automatisch geprüft.

#### Betreuungsgutschriften

Für Personen, die sich um pflegebedürftige Verwandte im gleichen Haushalt kümmern, werden Betreuungsgutschriften angerechnet. Als Verwandte gelten Eltern, Kinder, Geschwister oder Grosseltern. Gleichgestellt sind Ehepartnerinnen und Ehepartner, Schwiegereltern oder Stiefkinder. Die Verwandten müssen pflegebedürftig sein, d.h. eine Entschädigung oder einen Pflegebeitrag der AHV/IV für eine Hilflosigkeit mittleren oder schweren Grades beziehen. Die Anrechnung erfolgt nicht automatisch und muss, damit der Anspruch nicht verjährt, mit dem offiziellen Formular jährlich bei der kantonalen Ausgleichskasse geltend gemacht werden. Die Höhe der Betreuungsgutschriften wird dann bei der Rentenfestsetzung ermittelt.

#### Hilflosenentschädigung

In der Schweiz wohnhafte Altersrentnerinnen und Altersrentner, die seit mindestens einem Jahr in mittelschwerem oder schwerem Grade hilflos sind, haben zusätzlich zu ihrer Altersrente Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung. Altersrentenberechtigte Personen, die zu Hause in der eigenen Wohnung leben, haben auch bei leichter Hilflosigkeit Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung.

#### Hilfsmittel

Für Versicherte, die erst nach Erreichen des AHV-Rentenalters invalid werden, gibt die AHV Hilfsmittel ab (Gesichtsepithesen, Rollstühle ohne Motor, Hörgeräte, orthopädische Schuhe, Sprechhilfegeräte für Kehlkopfoperierte, Perücken, Lupenbrillen) oder richtet Beiträge daran aus. Entsprechende Anmeldeformu-

lare und Merkblätter sind bei der AHV-Ausgleichskasse zu beziehen, welche die Altersrente auszahlt.

#### Hinterlassenenrenten

Die Anmeldung für Hinterlassenenrenten (Witwen- und Witwerrenten sowie Waisenrenten für Kinder, deren Vater, Mutter oder beide Eltern gestorben sind) sollte unverzüglich nach dem Todesfall mit dem offiziellen Formular eingereicht werden. Der Anspruch auf eine Witwerrente erlischt mit der Vollendung des 18. Altersjahrs des jüngsten Kindes.

Eine Witwen- oder Witwerrente, die mit der Wiederverheiratung erloschen ist, kann nach der Scheidung oder Ungültigerklärung der neuen Ehe wieder aufleben, sofern die geschiedene oder ungültig erklärte Ehe weniger als zehn Jahre gedauert hat. Der Anspruch ist mit einem neuen Antrag an die Ausgleichskasse geltend zu machen.

Anspruch auf Waisenrenten besteht für Kinder bis zum vollendeten 18. und für Kinder in Ausbildung längstens bis zum vollendeten 25. Altersjahr. Unter den gleichen Voraussetzungen besteht auch für verheiratete Waisen ein Rentenanspruch.

Der Anspruch auf Witwenrente steht nach dem Tode des geschiedenen Ehemannes auch der geschiedenen Frau zu, sofern sie Kinder hat und die geschiedene Ehe mindestens zehn Jahre gedauert hat. Ein Anspruch besteht auch dann, wenn die geschiedene Frau bei der Scheidung das 45. Altersjahr vollendet und die Ehe mindestens zehn Jahre gedauert hat. Ferner besteht ein Anspruch, wenn das jüngste Kind das 18. Altersjahr vollendet, nachdem die geschiedene Mutter das 45. Altersjahr zurückgelegt hat. Erfüllt die geschiedene Frau nicht mindestens eine der vorgenannten Bedingungen, besteht nur solange Anspruch auf eine Witwenrente, als sie Kinder unter 18 Jahren hat.

#### Bilaterale Abkommen Schweiz–EU

Seit dem 1. Juni 2002 gelten die bilateralen Abkommen mit der EU und das revidierte Abkommen mit der EFTA. Im Bereich der sozialen Sicherheit haben diese Abkommen zum Ziel, Erwerbstätige und Rentenbeziehende aus der Schweiz, den EU-Staaten und den EFTA-Ländern gleich zu behandeln.

Stellt die für die Auszahlung einer schweizerischen Rente zuständige Ausgleichskasse in irgendeiner Form fest (z.B. durch Angaben im schweizerischen Anmeldeformular), dass in einem EU- oder EFTA-Staat Versicherungszeiten zurückgelegt wurden, hat sie auch das Anmeldeverfahren für den Leistungsbezug beim mitteiligten Staat einzuleiten. Je nach Fall sind zusätzliche EU-Formulare auszufüllen.

Die zusätzlich ausgefüllten Formulare werden mit weiteren Unterlagen über die Schweizerische Ausgleichskasse in Genf, die als Verbindungsstelle dient, an die ausländische Sozialversicherung weitergeleitet.

Die erwähnten EU-Formulare (E 101–E 207) sind im Internet unter [www.bsv.admin.ch/vollzug](http://www.bsv.admin.ch/vollzug) abrufbar.

#### Rentenauszahlung

Die Renten und Hilflosenentschädigungen werden jeweils zum Voraus in den ersten 20 Tagen eines Monats für den laufenden Monat ausgerichtet.

Für weitere Auskünfte und den Bezug von Merkblättern und Anmeldeformularen stehen die zuständigen AHV-Ausgleichskassen (Adresse gegebenenfalls beim Arbeitgeber erfragen) und die AHV-Zweigstellen zur Verfügung.

Merkblätter und Formulare können auch über unsere Homepage – [www.svazurich.ch](http://www.svazurich.ch) – heruntergeladen werden.

SVA Zürich  
Röntgenstrasse 17  
8087 Zürich  
Telefon 044 448 50 00  
[www.svazurich.ch](http://www.svazurich.ch)

Schule Feuerthalen



## Hallenbad-Öffnungszeiten in der Sommersaison

Endlich ist wieder die wärmere Jahreszeit angebrochen, und man kann seine Freizeit vermehrt im Freien verbringen.

Darum bleibt auch das Hallenbad vom

**Sonntag, dem 1. Juli 2012 bis voraussichtlich Sonntag, dem 21. Oktober 2012**

für die Öffentlichkeit geschlossen.

Wie schon angekündigt, wird das Hallenbad über diese Monate saniert. Geplant ist, dass **ab Mittwoch, dem 24. Oktober 2012** das Bad wieder für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Sollte dies nicht der Fall sein, werden wir Sie wieder informieren.

Wir wünschen Ihnen einen schönen, warmen Sommer mit viel Badewetter!

*Ihre Schulpflege*

## Gold&Silber-Ankauf

Das Original

Raphael Meyer Goldschmiede Team

### Immer noch hoher Goldkurs

Sofortige Barauszahlung für Ihr GOLD - SILBER - PLATIN Schmuck/Uhren/Münzen/Silberwaren/Zahngold usw., die Sie nicht mehr tragen, defekt sind, nur in der Schublade liegen oder aus Erbschaften stammen.

Wir bezahlen diese Woche: Bis **Fr. 49.- p. Gr.** Feingold. (Preis Anpassungen vorbehalten: Tagesgoldkurs)

### Dienstag 3. Juli in Schaffhausen

im Hotel "Kronenhof" von 10-17 Uhr

Seien Sie vorsichtig wem Sie Ihr wertvolles Gold & Silber anvertrauen!

Wir Goldschmiede können Sie qualifiziert & sachkundig beraten.

### Seit Jahren Nr.1 in der CH im Altgold-Ankauf!

R. Meyer Goldschmiede-Team Fischmarkt 5 6300 Zug  
ZUG 041/710 17 17 ZÜRICH 044/212 17 17 www.altgold-meyer.ch

breitenstein

Jugendarbeit



## Liebe Jugendliche der 6. Klasse

Wir laden dich ein, **am Freitag, 29. Juni 2012, 19.00 Uhr** den Jugendtreff Moskitto, Schulhaus Spilbrett, Feuerthalen zu besuchen. Du lernst den Betrieb, die Räumlichkeiten und natürlich auch die Treffleiterinnen Denise und Marianne kennen.

Für Verpflegung ist gesorgt: Es gibt für alle einen feinen Hot Dog zu futtern und Getränke werden angeboten.

Bis zu den Sommerferien bist du auch als 6.-Klässlerin und 6.-Klässler im Jugendtreff (20.00 bis 22.00 Uhr) herzlich willkommen.

Die Treffleiterinnen Denise Roost und Marianne Hofstetter freuen sich darauf, dich kennen zu lernen.

*Kontakt:*

Silvia Venica, Jugendarbeit Zentrum Breitenstein  
silvia.venica@ajb.zh.ch / 052 304 26 41

## ETIKETTEN

GROSSE VIELFALT

landolt —  
druck

LANDOLT AG  
Grafischer Betrieb  
Diessenhoferstr. 20, 8245 Feuerthalen  
Tel. 052 659 69 10, Fax 052 659 36 11  
info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch

## Platzkonzert des Musikvereins Feuerthalen

**Mittwoch, 4. Juli 2012**

19.30 Uhr Langwiesen Rheingasse  
20.30 Uhr Langwiesen Spitzacker

**und Mittwoch, 11. Juli 2012**

19.30 Uhr Feuerthalen Grubenstrasse / Rütenebenweg  
20.30 Uhr Feuerthalen Rheingutstrasse 15

Findet nur bei guter Witterung statt.  
Info Tel. 1600 Rubrik Clubs/Vereine



**GERMANN ELEKTRO AG**  
STROM & TELEFON

Schützenstrasse 59 • 8245 Feuerthalen  
Tel. 052 659 20 80 • Fax 052 659 13 97  
info@germannelektro.ch  
www.germannelektro.ch

**Elektroinstallationen  
Telekommunikation  
EDV-Installationen**

Musikschule  
Weinland Nord

open air

**musikschule in concert**  
**samstag, 30. Juni 2012**  
**ab 16.00 bis ca. 20.30 Uhr**  
**rheinbadi bachdelle dachsen**

- bands und ensembles der musikschule
- schulbands der sek marthalen
- familienband rjam
- prova pearlz&groovetime

telefon. auskunft bei zweifelhafter witterung:  
052 659 61 04  
badieintritt erforderlich; kollekte

Sponsor: **RAIFFEISEN**  
*Meine Bank im Weinland*



## Werden Sie Sanitäter (m/w)!

Wir sind zuständig für die Sicherheit der rund 4750 Feuerthaler, Langwieser und Flurlinger.

Wir bieten vielseitige Ausbildungen, topmoderne Infrastruktur und Ausrüstung, tolle Kameradschaft.

Interesse? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

info@feuerwehr-ausseramt.ch

www.feuerwehr-ausseramt.ch

## Reformierte Kirche

FR	22. Juni	17.30 Uhr	«Domino» im Zentrum Spilbrett
SO	24. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Heinz Bolli Musikalische Begleitung: Rodenberger Flötenensemble Willi Germann an der Orgel
DO	28. Juni	15.15 Uhr	«Müsli-Treff» im Zentrum Spilbrett
SO	1. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Peter Wabel Susanne Meier an der Orgel
MO	2. Juli	15.30 Uhr	«Kolibri» im Zentrum Spilbrett
MI	4. Juli	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren in Zusammenarbeit beider Kirchgemeinden und der Pro Senectute Ortsvertretung im Zentrum Spilbrett
		16.30 Uhr	«Kolibri» im Zentrum Spilbrett



Die nächsten Termine des Jugendtreffs Moskito für die Feuerthaler und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
Fr., 22. Juni	20.00 – 23.00	normaler Treffabend
Fr., 29. Juni	19.00	<b>Jugendtreff für 6.-Klässler</b>
Fr., 29. Juni	20.00 – 23.00	normaler Treffabend
Fr., 6. Juli	20.00 – 23.00	normaler Treffabend
Sa., 7. Juli	20.00 – 23.00	<b>Mitternachtssport</b>

Ort: Jugendtreff, Schulhaus Spilbrett. Infos: Denise Roost, [droost@gmx.ch](mailto:droost@gmx.ch)

## Römisch-katholische Kirche

SO	24. Juni	10.00 Uhr	Kirchweih St. Leonhard Feuerthalen, Gottesdienst für den ganzen Seelsorgeraum in Feuerthalen. Es singt der Kirchenchor. Anschliessend Chäschi, Kaffee, Kuchen. Der Musikverein Feuerthalen spielt ein Platzkonzert. Kein Gottesdienst in Uhwiesen.
MI	27. Juni	18.30 Uhr 19.00 Uhr	Rosenkranz, anschliessend Eucharistiefeier
FR	29. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst im Zentrum Kohlfirst
SO	1. Juli	10.00 Uhr	Kirchweih St. Placidus und Sigisbert Kleinandelfingen Gottesdienst für den ganzen Seelsorgeraum in Kleinandelfingen. Es singt der Kirchenchor. Anschliessend Apéro Kein Gottesdienst in Uhwiesen
MI	4. Juli	11.30 Uhr 18.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren in Zusammenarbeit beider Kirchgemeinden und der Pro Senectute Ortsvertretung im Zentrum Spilbrett Rosenkranz, Eucharistiefeier fällt aus
FR	6. Juli	9.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag mit Aussetzung und eucharistischem Segen Anschliessend Chilekafi

## Wichtige Telefonnummern

• Ambulanz	144	• Polizeinotruf	117
• Feuerwehr	118	• Giftnotfall	145
• Bienen- und Wespennester	052 654 08 60 052 624 20 04	• SPITEX	052 659 28 02

## Terminkalender Juni / Juli 2012

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
FR	22. Juni	18.30	Oblig. Bundesübung 300 Meter	Schiessplatz Chüels Tal	Schützen Flurlingen-Uhwiesen
SA	23. Juni		Altpapier- und Kartonsammlung		Pfadi Feuerthalen
SO	24. Juni	9.30	Kirchweih	Kath. Kirche St. Leonhard	Kath. Pfarrei Feuerthalen
SO	24. Juni	19.30	Konzert: David Philips (GB)	Dolder2 KultUhrBeiz	Dolder2 KultUhrBeiz
MO	25. Juni	17.00	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
MI	27. Juni	16.00	Spitex-Sprechstunde	Spitex-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
DO	28. Juni	18.00	2. Oblig. Bundesprogramm	Schiessanlage Chüels Tal	Pistolenclub Flurlingen-Ausseramt
SA	30. Juni		Sängerfest Büsingen		Frauenchor Feuerthalen
MO	2. Juli	20.00	Vereinsübung Samariterverein	Feuerwehrgebäude Feuerthalen	Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
MI	4. Juli	11.30	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Zentrum Spilbrett	Kirchgemeinden/Pro Senectute OV
MI	4. Juli	16.00	Spitex-Sprechstunde	Spitex-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
DO	5. Juli		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
SO	8. Juli	10.00	Badi-Gottesdienst	Strandbad Langwiesen	Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
MO	9. Juli	19.00	Gesamtübung Feuerwehr Ausseramt	Feuerwehrgebäude Feuerthalen	Feuerwehr Ausseramt
MO	9. Juli	17.00	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
MI	11. Juli	16.00	Spitex-Sprechstunde	Spitex-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
SO	15. Juli		Sommerlager		Katholische Kirchgemeinde Andelfingen-Feuerthalen
MO	16. Juli	17.00	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
DI	17. Juli		Kantonallager Pfadi (2. Stufe)		Pfadi Feuerthalen
MI	18. Juli	16.00	Spitex-Sprechstunde	Spitex-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
DO	19. Juli		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter [www.feuerthalen.ch](http://www.feuerthalen.ch)  
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail [kanzlei@feuerthalen.ch](mailto:kanzlei@feuerthalen.ch))